

Wahlversprechen-Bahnlärm-VERGLEICH



FORDERUNGEN	CDU	SPD	B90/GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN
Lärmschutz als hoch stehendes Schutzgut von Leib und Leben verankern	-	-	-	-	Ja	Ja
Abschaffung der Bestandsstrecken-Benachteiligung (-11dB(A))	Ja, ab 2020	-	Im Rahmen der gesetzl. Möglichkeiten	-	Ja	-
Abschaffung Schienenbonus	Ja, nicht sofort	Ja, nicht sofort	Ja, aber nicht sofort	Ja, nicht sofort	Ja	-
Novellierung der Lärmgesetzgebung nach dem heutigen Stand des Wissens und der Technik	-	-	Ja, neues Verkehrslärmschutz-Gesetz	-	Ja	Ja
Nachfahrverbot oder Tempolimits für laute Züge	Ja	Ja, im Einzelfall prüfen	Ja, wenn rechtlich möglich	-	Ja	Ja
Wirksames Trassenpreissystem	Ja	Ja	Ja	-	Ja	-
Pflege von Rad und Schiene durch EBA überwachen	Ja	-	Ja, EBA ermächtigen	-	Ja	-
Aufstockung Budget für Sanierungsstrecken	120 Mio. Euro/Jahr	200 Mio. Euro/Jahr	200 Mio. Euro/Jahr	-	250 Mio. Euro/Jahr	-
Einbeziehung Bahnlärm in Gesamtlärmbekämpfung	-	-	Ja	-	Ja	Ja
Umrüstung Flüsterbremsen en bloc nachts bis 2016, gesamt bis 2018	Ja, früher als 2020	ab 2020	ab 2020	ab 2020	Ja	-
Einsatz und Erforschung Innovativer Maßnahmen	Ja	Ja	Ja	-	Ja	-
Maximalwerte nachts 50dB (A)	Ja	-	Ja, langfristig	-	Ja	-
Bewertung von Maximalpegeln und deren Häufigkeit anstelle von Mittelungspegeln	Ja	-	Ja	-	Ja	-
Anspruch auf Schutz vor Erschütterungen in Lärmgesetzgebung verankern	-	-	Ja	-	Ja	-
Neue Planungsvorschriften für lebensfreundliche Trassenführungen	-	-	-	-	Ja	-
Betriebliche Änderungen mit Konsequenzen für Lärmschutz koppeln	-	-	Ja	-	Ja	-
Umfassende Informationspflicht über alle Lärm verursachenden Faktoren	-	-	Ja	-	Ja	Ja
Gesamtbewertung	befriedigend	ausreichend	befriedigend	mangelhaft	befriedigend	mangelhaft